Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 608
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 09. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2021)

zum Thema:

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Pankow: Untersuchungen von Kindern und Jugendlichen

und **Antwort** vom 25. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Feb. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26608
vom 09. Februar 2021
über Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Pankow: Untersuchungen von Kindern und Jugendlichen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1.)

a.) Wie groß ist in Pankow die jährliche Zahl der einzuschulenden Kinder, wie viele **Einschulungsuntersuchungen** werden jährlich durchgeführt, wie viel Personal steht für die Einschulungsuntersuchungen zur Verfügung, wie viele Kinder wurden ohne Einschulungsuntersuchung eingeschult und wie haben sich all diese Zahlen jeweils seit der 17. WP entwickelt?

b.) Wie viel Prozent der im Bezirk Pankow zur Einschulung untersuchten Kinder (mit Migrationshintergrund und ohne Migrationshintergrund) hatten Sprachdefizite und wie haben sich diese Zahlen seit der 17. WP jährlich entwickelt? (Bitte für die Ortsteile Blankenburg, Blankenfelde, Buch, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow, Niederschönhausen, Pankow, Prenzlauer Berg, Rosenthal, Stadtrandsiedlung, Malchow, Weißensee, Wilhelmsruh aufschlüsseln.)

c.) Wie viel Prozent der im Bezirk Pankow zur Einschulung untersuchten Kinder wiesen eine auffällige Visuo-motorik (Feinmotorik/Hand-Auge-Koordination) auf und wie haben sich diese Zahlen seit der 17. WP jährlich entwickelt? (Bitte für die Ortsteile aufschlüsseln.)

d.) Wie viel Prozent der im Bezirk Pankow zur Einschulung untersuchten Kinder waren übergewichtig? Wie viel Prozent der im Bezirk Pankow zur Einschulung untersuchten Kinder wiesen einen behandlungsbedürftigen Zahnstatus auf und wie haben sich diese Zahlen seit der 17. WP jährlich entwickelt? (Bitte für die Ortsteile aufschlüsseln.)

e.) Wie viel Prozent der im Bezirk Pankow zur Einschulung untersuchten Kinder hatten einen Migrationshintergrund (Bitte nach Herkunft unterteilen) und wie haben sich diese Zahlen seit der 17. WP entwickelt? (Bitte für die Ortsteile aufschlüsseln.)

Zu 1.:

a.) Als aktuellste Daten stehen derzeit nur die Zahlen aus dem Schuljahr 2019 (Untersuchungszeitraum 2018/2019) zur Verfügung. Im Schuljahr 2019 wurden 4.197 Pankower Kinder erstmals untersucht. Im Jahr 2012 waren dies noch 3.294 Kinder. Die Anzahl untersuchter Kinder im Bezirk Pankow hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht. Genauere Zahlen im Trend sind auch in der Landesauswertung zu sehen. Der Link dazu:

https://www.berlin.de/sen/gesundheit/service/gesundheitsberichterstattung/veroeffentlichungen/grundauswertungen/

Allerdings sind Betrachtungen im Trend nur sehr eingeschränkt möglich. Am 15.08.2016 trat die Änderung der gesetzlichen Stichtagsregelung zur Schulpflicht in Kraft, nach der die Kinder schulpflichtig sind, die mit Beginn eines Schuljahres (1. August) das sechste Lebensjahr vollendet haben oder bis zum folgenden 30. September vollenden werden. Zuvor wurden Kinder schulpflichtig, die im Laufe des Kalenderjahres, in dem das Schuljahr begann, das sechste Lebensjahr vollendeten (z. B. für das Schuljahr 2015/2016 bis zum 31.12.2015). Dadurch wurden zum Schuljahr 2017/18 (Einschulungsuntersuchung 2017) nur drei Viertel eines Jahrgangs schulpflichtig, nämlich die von Januar bis September 2011 geborenen Kinder.

b.) Leider ist eine Betrachtung in den Ortsteilen nicht möglich, da in der Einschulungsuntersuchung die Erfassung in lebensweltlich orientierten Räumen erfolgt, die nicht mit den Ortsteilen identisch sind. 13,9 % der für das Schuljahr 2019 erstmals untersuchten Kinder wiesen Sprachdefizite auf. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2012 10,0 % der untersuchten Pankower Einschulungskinder. Bei Kindern ohne Migrationshintergrund lag der Anteil von Kindern mit Sprachdefiziten bei 6,3 % bei Kindern mit Migrationshintergrund bei 32,1 %. Untersucht man die Gruppe der Kinder mit Migrationshintergrund und der Geburt in Deutschland, reduziert sich der Anteil bei diesen Kindern auf 18,4 %. Im Jahr 2012/2013 war dies bei 10,0 % der untersuchten Pankower Einschulungskinder der Fall. Davon lag der Anteil bei Kindern ohne Migrationshintergrund bei 6,3 %, der Anteil bei Kindern mit Migrationshintergrund bei 31,5 %.

c.) 15,2 % der für das Schuljahr 2019 untersuchten Kinder wiesen eine auffällige Visuomotorik auf. Leider ist eine Betrachtung in den Ortsteilen nicht möglich, da in der Einschulungsuntersuchung die Erfassung in lebensweltlich orientierten Räumen erfolgt, die nicht mit den Ortsteilen identisch sind. Im Jahr 2012 waren dies 14,8 % der untersuchten Kinder.

d.) 6,3 % der für das Schuljahr 2019 untersuchten Einschulungskinder waren übergewichtig. Im Jahr 2012 waren dies 5,4 % der untersuchten Kinder. Leider ist eine Betrachtung in den Ortsteilen nicht möglich, da in der Einschulungsuntersuchung die Erfassung in lebensweltlich orientierten Räumen erfolgt, die nicht mit den Ortsteilen identisch sind. Der Zahnstatus wird durch die Zahnärztinnen und Zahnärzte im Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes erhoben. Die im Rahmen der Einschulungsuntersuchung erhobenen Werte dienen nur der Orientierung und werden im Rahmen der Einschulungsuntersuchung nicht mehr ausgewertet.

e.) 29,6 % der erstmalig für das Schuljahr 2019 untersuchten Kinder hatten einen Migrationshintergrund. Im Jahr 2012 lag der Anteil bei 14,5 % der Kinder mit Angaben. Leider ist eine Betrachtung in den Ortsteilen nicht möglich, da in der Einschulungsuntersuchung die Erfassung in lebensweltlich orientierten Räumen erfolgt, die nicht mit den Ortsteilen identisch sind. Die Definition zum Migrationsstatus in der Einschulungsuntersuchung wurde zum Schuljahr 2015/2016 geändert. Deshalb ist eine Trendbetrachtung nicht möglich.

Herkunftsregion	Anteil in % untersuchter Kinder mit Angaben	
	2018	2012
Osteuropa	9,2	4,3
Westliche Industriestaaten	8,6	4,4
Arabische Länder	3,3	0,7
Türkei	1,2	0,8
Sonstige Länder	7,3	4,3

Auf Grund der kurzen Zeit und der umfassenden Anfragen war eine umfassendere Zusammenstellung nicht möglich.

2.) In welchem Umfang und in welcher Regelmäßigkeit leistet der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Pankow Kitauntersuchungen (Überprüfung der kindlichen Entwicklung und des Gesundheitszustandes)?

Zu 2.:

Es werden die dreieinhalb bis viereinhalbjährigen Kinder in Ergänzung zur Vorsorge und nach sozialkompensatorischen Gesichtspunkten unter dem Aspekt der Förderung und des präventiven Kinderschutzes untersucht. Durch die ärztliche Untersuchung und Beratung soll in Ergänzung vorhandener Vorsorgeangebote die Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen und Entwicklungsstörungen unabhängig vom Sozialstatus der Eltern sichergestellt werden.

Im Jahr 2018 wurden 564 Kita-Untersuchungen durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Pankow durchgeführt, im Jahr 2019 1.426 Kitauntersuchungen (was durch einen längeren Untersuchungszeitraum zu erklären ist). Im Jahr 2020 fanden pandemiebedingt keine Kita-Untersuchungen statt.

3.) Was beinhalten die Jugendarbeitsschutzuntersuchungen und wie sind die konkreten Inhalte (über §37 JArbSchG hinaus) rechtlich geregelt?
   a.) Wie viele Jugendlichen, die vor Vollendung des 18. Lebensjahres in das Berufsleben eintreten, werden jährlich in Pankow nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz untersucht und wie hat sich diese Zahl entwickelt? (Bitte um Aufschlüsselung nach §32-35 JArbSchG)
   b.) In wie vielen Fällen konnte keine Bescheinigung ausgestellt werden?
   c.) In wie vielen Fällen (in absoluten und relativen Zahlen) erfolgte die Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen?

Zu 3.:

a.) Jugendarbeitsschutzuntersuchungen sind Untersuchungen von Schülern vor/nach Schulentlassung nach Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG). Die konkreten Inhalte werden im § 37 JArbSchG sowie in der Jugendarbeitsschutzuntersuchungsverordnung (JArbSchUV) rechtlich geregelt. Die Jugendarbeitsschutzuntersuchungen beinhalten eine ausführliche Anamnese, Kontrolle von Impfbuch, Wiegen, Messen, Sehtest, Hörtest, Urintest, Blutdruckmessen, körperliche Untersuchung inkl. orientierende neurologische Untersuchung mit anschließender Beratung, bei Bedarf Vermittlung weiterführender diagnostischer Maßnahmen inklusive Beurteilung und Ausfüllen einer ärztlichen Bescheinigung für den Arbeitgeber.

b.) Es werden im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Pankow ausschließlich Erstuntersuchungen nach § 32 JArbSchG durchgeführt. Bei den Nachuntersuchungen nach § 33 (erste Nachuntersuchung) werden die Untersuchungsberechtigungsscheine durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst ausgegeben. Die Untersuchungen nach § 34 (weitere Nachuntersuchung) und § 35 (außerordentliche Nachuntersuchung) werden im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst nicht durchgeführt.

Im Jahr 2018 wurden 328 Jugendliche nach dem JArbSchG durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Pankow untersucht, im Jahr 2019 657 Jugendliche und im Jahr 2020 59 Jugendliche.

c.) Bei allen durchgeführten JAG-Untersuchungen wurde eine ärztliche Bescheinigung ausgestellt.

d.) Die Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen erfolgte im Jahr 2018 in 248 Fällen, im Jahr 2019 in 279 Fällen und im Jahr 2020 in 258 Fällen.
Über die relativen Zahlen liegen keine Informationen vor.

4.) In welchem Umfang leistet der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Pankow Kita-Aufnahmeuntersuchungen für Eltern mit geringem Einkommen und Studenten (Nachweis)? Was sind Inhalt und Ziel dieser Leistung?

Zu 4.:

Kita-Aufnahmeuntersuchungen sind sozialpädiatrische Untersuchungen von Säuglingen/Kleinkindern vor Aufnahme in eine Kindertagesstätte unter sozialkompensatorischen Aspekten, bei Bedarf verbunden mit der Einleitung von Hilfen inklusive dem Ausfüllen der Kitatauglichkeitsbescheinigung. Kita-Aufnahmeuntersuchungen beinhalten neben der Anamneseerhebung die Kontrolle von Impfbuch und Vorsorgeheft, Wiegen, Messen, Sehtest, Hörtest, körperliche Untersuchung incl. Kopflauskontrolle und Beratung. Hierzu zählt auch die Vermittlung spezifischer Diagnostik und Therapie, um frühzeitig gesundheitliche Risiken zu minimieren, ein gesundes körperliches und seelisches Wachstum der Kinder sicherzustellen und die Voraussetzungen zur sozialen Teilhabe zu garantieren.

Im Jahr 2018 wurden 53 Kita-Aufnahmeuntersuchungen im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Pankow durchgeführt, im Jahr 2019 72 Kita-Aufnahmeuntersuchungen und im Jahr 2020 27 Kita-Aufnahmeuntersuchungen.

Berlin, den 25. Februar 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung